



Marc Van Ranst & Geert Bouckaert

Monster-Mikroben ★★★★★

„Alles über nützliche Bakterien und fiese Viren

a.d. Niederländischen von Stefanie Ochel

ill. von Sebastiaan Van Doninck

Hanser 2021 · 72 S. · 15.00 · ab 8 · 978-3-446-26953-8

So beliebt bei den meisten Kindern Bücher über Tiere und Pflanzen auch sind, schwierig wird es oft, wenn die Tiere sich nicht zum Streicheln eignen oder nicht „hübsch“ oder „süß“ aussehen. Das gilt schon für alles, was krabbelt, wie Insekten, Käfer usw., von noch kleineren Wesen wollen die meisten gar nichts wissen. Doch gerade im letzten Jahr stolperte man an jeder Ecke über ein vorher eher selten gebrauchtes Wort: Das Virus. Und so oft, wie es für unangenehme Dinge verantwortlich gemacht wurde, hatte es nicht nur keine Chance, einen Beliebtheitspreis zu gewinnen, sondern brachte auch sämtliche anderen Mikroben mit in Verruf.

Nun ist das vorliegende Buch keine Sympathiewerbung für Mikroben, aber es informiert auf eine sehr angenehme, kindgemäße Art über die verschiedenen Arten von Mikroben, ihre Arbeitsweisen und vor allem ihren Nutzen, denn viele davon sind für uns Menschen lebensnotwendig, auch wenn wir sie weder sehen noch mögen. In vielen Einzelkapiteln stellen die Autoren, Van Ranst als Mikrobiologe und Immunologe und Bouckaert als Journalist, zunächst einmal klar, was Mikroben überhaupt sind, wie sie sich unterscheiden und welchen Nutzen viele davon für uns haben. Das geschieht jeweils auf einer Aufschlagseite und in höchst verständlicher und dennoch sachgerechter Sprache, die noch durch die überwiegend besonders sympathischen Darstellungen des Illustrators unterstützt wird. Ich weiß, wie schnell Kinder bei den Worten „Bakterien“ oder „Viren“ mit Entsetzensschreien und Ekel reagieren, umso wichtiger ist es, diese rein emotionalen und oft unangemessenen Regungen zu vermindern.



Dennoch geht es mehr um Wissen als um Zuneigung. Daher folgen den positiven Aspekten mancher Bakterien und Pilze schnell die Gefahren, die uns von dieser Seite und den Parasiten und Viren drohen. Dabei wird nicht überdramatisiert, aber sachlich informiert, wann mit welchen Auswirkungen zu rechnen ist – und vor allem, wie man sich selbst durch einfache Maßnahmen schützen kann. Auch hier



helfen die bunten und meist fröhlichen, durch Tusche akzentuierten Zeichnungen, eine aufgeschlossene Grundstimmung beizubehalten. Wichtig sind auch die Abschnitte über Impfungen, vor allem, seit in manchen Elternkreisen eine deutliche und steigende Impfmüdigkeit oder sogar -Verweigerung um sich greift. Gerade die Sätze über bereits besiegte oder fast ausgerottete Krankheiten sollten da zu denken geben.

Und dann kommen sie endlich: Die medial wie real allgegenwärtigen Viren. Da liest man zunächst von der Spanischen Grippe und Ebola, auch HIV findet Erwähnung. Erwachsene werden natürlich vor allem gespannt sein auf Coronaviren, die hier ausgiebig behandelt werden, ist doch Van Ranst der Berater der belgischen Regierung zum Thema. Um gleichzeitig verbreiteten Verschwörungserzählungen den Garaus zu bereiten, wird der frühe Ausbruch von SARS in China 2002 angeführt, denn natürlich ist die derzeitige Pandemie nicht der erste Coronafall der Geschichte. Doch da das Virus SARS-CoV-2 erst im Dezember 2019 in Wuhan auftauchte, wird erklärlich, warum die Welt von der seither grassierenden COVID-19-Pandemie so überrascht wurde. Die Abfolge von Ereignissen, die dazu führten, wird nachvollziehbar erklärt, Zahlen und Fakten gut aufbereitet genannt – aber eine Lösung haben naturgemäß auch diese Autoren nicht. Sie plädieren für die Einhaltung der bekannten Schutzmaßnahmen, propagieren gerade für Kinder sehr eingehend Händewaschen und Niesetikette, doch viel mehr können sie verständlicherweise nicht anbieten. Dem Originalerscheinungszeitpunkt 2020 ist auch die geäußerte Erwartung einer künftigen Impfung geschuldet, hier sind wir in der Wirklichkeit glücklicherweise schon angekommen.

Alles in allem ein nicht nur für junge Leser faszinierendes und hilfreiches Buch über die unsichtbaren Wesen der Mikrowelt, das es schafft, fundierte Aufklärung mit Angstverminderung zu verbinden, auch wenn gerade COVID-19 damit noch stark behaftet ist. Die gleichzeitig locker-entspannte wie sachkundige Herangehensweise an das Thema verdient alle Bewunderung. Und die Präsentation ist sprachlich wie optisch sehr gelungen, auch dank der selbstverständlichen Übersetzung. Danke dafür!